



ANTRAG
auf Gewährung eines Stipendiums
nach dem Landesgraduiertenförderungsgesetz (LGFG)

PERSÖNLICHE ANGABEN

Name	
Vorname	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefon	
Email-Adresse	

Geschlecht	männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/>
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Staatsangehörigkeit	
Familienstand	
Steuernummer	

BANKDATEN

Kontonummer	
Bankleitzahl	
Bankname	

ANGABEN ZUM WISSENSCHAFTLICHEN/ KÜNSTERISCHEN ARBEITSVORHABEN

Ich beantrage ein Stipendium aufgrund des Landesgraduiertenförderungsgesetzes zur Vorbereitung auf die Promotion/ für das künstlerische Arbeitsvorhaben in der

Fachgruppe

Thema des Arbeitsvorhabens:

Betreuer des Arbeitsvorhabens	

WISSENSCHAFTLICHER WERDEGANG

Im Zusammenhang mit einem Hochschulstudium abgelegte Vorprüfungen und Abschlussprüfungen:

Bezeichnung der Prüfung (z.B. Diplomvorprüfung, Magister)	
Prüfungsfach/-fächer	
Hochschule	
Datum der Prüfung	
Ergebnis (Note)	
Zahl der beendeten Studiensemester in dem Fach, in dem Sie die Dissertation anfertigen:	

welche wissenschaftlichen Leistungen, Erfahrungen und Kenntnisse wurden in oder außerhalb einer Hochschule erbracht oder erworben (ggf. sind entsprechenden Nachweise (z.B. wissenschaftliche Veröffentlichungen) beizufügen)	
--	--

AUSBILDUNG / ERWERBSTÄTIGKEIT

befinden Sie sich derzeit in einem Ausbildungsgang oder einer beruflichen Einführung	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
ggf. in welcher Ausbildung		

üben Sie derzeit eine Erwerbstätigkeit aus	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
ggf. welche		

beabsichtigen Sie, während der Förderung eine mit dem LGFG vereinbare Tätigkeit auszuüben	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
ggf. welche		
in welchem zeitlichen Umfang		

AUSLANDSAUFENTHALTE

ist bei dem Arbeitsvorhaben voraussichtlich ein Auslandsaufenthalt erforderlich	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
in welchem Land		
ggf. an welcher Forschungseinrichtung		
für welchen Zeitraum		

wie soll der Auslandsaufenthalt finanziert werden	
---	--

SONSTIGE FÖRDERUNG

wurde oder wird Ihr Arbeitsvorhaben von öffentlichen oder privaten Stellen gefördert	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
ggf. von welcher Stelle		
in welcher Höhe		
in welchem Zeitraum		
in welcher Art (z.B. Sach-/Reisekostenzuschuss)		

ERGÄNZENDE ANGABEN

Einkommensverhältnisse

<p>a) Ich bin/habe für das Kalenderjahr vor Beantragung des Stipendiums</p> <p><input type="checkbox"/> zur Einkommenssteuer veranlagt worden</p> <p><input type="checkbox"/> einen Antrag auf Lohnsteuerausgleich gestellt</p> <p>Der Est-Bescheid/Bescheid über den LSt-Jahresausgleich ist in der Anlage beigelegt. (Wurde der Steuerbescheid für das betreffende Jahr noch nicht erteilt, so ist der Bescheid für das Vorjahr beizufügen.)</p>
<p>b)</p> <p><input type="checkbox"/> Ich habe im Kalenderjahr vor Beantragung des Stipendiums keine steuerpflichtigen Einkünfte erzielt</p> <p><input type="checkbox"/> und werde / werden während der Förderungsdauer voraussichtlich über keine steuerpflichtigen Einkünfte verfügen.</p>

ERKLÄRUNGEN DES ANTRAGSTELLERS/DER ANTRAGSTELLERIN

Diesem Antrag sind beigelegt

- ☐ Projektskizze einschließlich Zeitplan (max. 5 Seiten)
- ☐ Motivationsschreiben (max. 1 Seiten)
- ☐ Gutachten eines Betreuers/ einer Betreuerin an der HfG Karlsruhe und Betreuungsbestätigung bzw. Annahme des Promotionsvorhabens
- ☐ Portfolio bei einem künstlerischen Arbeitsvorhaben
- ☐ ein Lebenslauf, der insbesondere über den bisherigen Studienverlauf Auskunft gibt
- ☐ Kopie der genannten Hochschulzeugnisse

- ☐ Nachweise über die Einkommensverhältnisse
(Einkommenssteuerbescheid oder Bescheid über den Lohnsteuerjahresausgleich für das Kalenderjahr vor der Antragstellung, Gehaltsbescheinigung des Arbeitgebers, Stipendienbescheide usw.)

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben einschließlich der Erklärungen.

Von den Bestimmungen des Landesgraduiertenförderungsgesetzes habe ich Kenntnis genommen.

Ich verpflichte mich für den Fall der Gewährung eines Stipendiums,

- mich im erforderlichen und zumutbaren Maße um die Verwirklichung des Zwecks der Graduiertenförderung zu bemühen,
- keine Ausbildung durchzuführen und keine Tätigkeiten auszuüben, die mit der Förderung nicht vereinbar sind,
- während meiner Förderung nach dem LGFG kein Stipendium von anderer Stelle zu beziehen,
- die Hochschule unverzüglich zu unterrichten, wenn ich mein Arbeitsvorhaben fertig gestellt habe, mein Vorhaben abbreche, unterbreche oder an einer anderen Hochschule fortsetze,
- der Hochschule unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die für die Bemessung oder Weitergewährung des Stipendiums von Bedeutung sind, insbesondere die Gewährung eines Stipendiums von anderer Stelle, die Aufnahme einer Ausbildung, die Ausübung einer Erwerbstätigkeit und Veränderungen meiner Einkommensverhältnisse,
- der Hochschule die nach dem LGFG erforderlichen Angaben zu machen, insbesondere ihr die vorgeschriebenen Berichte vorzulegen,
- der Hochschule während der Dauer der Förderung eine Änderung meiner Anschrift unverzüglich mitzuteilen.

Datum

Unterschrift